

## Film

### Lottoglück und Träume

**Das Glück ist so individuell wie die Menschen, die nach ihm suchen. Und es lässt sich nicht kaufen. Das zeigt Ayse Polat in ihrer Tragikomödie "Luks Glück".**

*Stand: 14.03.2011*



Damit wendet sich die kurdischstämmige Regisseurin und Autorin erstmals und mit einer ganz eigenen Handschrift einem Genre mit absurd-komischen Elementen zu. "Luks Glück" erzählt von einer türkischen Einwandererfamilie in Hamburg, deren Leben durch einen unverhofften Lottogewinn auf den Kopf gestellt wird. Es sind völlig verschiedene Träume, die die Eltern und die beiden erwachsenen Söhne mit dem Geld verwirklichen wollen. Humorvoll setzt sich Ayse Polat mit ernstesten Themen auseinander: mit dem Konflikt der Generationen, Fremde und Heimat, Glück und Unglück. Augenzwinkernd spielt sie auch mit deutsch-türkischen Klischees. Wenn man über etwas lachen kann, davon ist die 40-Jährige überzeugt, zeigt das, dass man es verarbeitet hat.

#### Filmfestival in Nürnberg

Ayşe Polat studierte in Berlin und Bremen Germanistik, Philosophie und Kulturwissenschaft. Als Autodidaktin startete sie gleichzeitig ihre Karriere als Regisseurin. Ihre Filme fanden auf internationalen Festivals Beachtung. "Luks Glück" ist am 23. und 25. März im Rahmen des 16. Filmfestivals Türkei/Deutschland in Nürnberg zu sehen und kommt im Herbst in die Kinos.